

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 1 (1923)
Heft: 7

Rubrik: Mitgliederliste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sehen. Die vermeintlichen 30 Minuten — den Weg von unserm Rastplatz nach dem Gipfel hatten wir soviel eingeschätzt — wurden ziemlich lang. Schritt für Schritt kamen wir unserm Ziele näher. Die Steigeisen wollten auf einmal gar nicht mehr so recht eingreifen. Der Boden wurde allzu fest und schliesslich kam blankes Eis zum Vorschein. Munter griffen wir das Hindernis an und Röbis Tatendrang brachte uns vorwärts. Es mochte gegen 12 Uhr sein, als wir in dichten Nebel gehüllt, den Gipfel erreichten. Ein Wunder! der graue Dunst wurde lichter und lichter und plötzlich konnten wir uns in der warmen Höhensonne erwärmen. Eine prachtvolle Aussicht auf die Walliser Alpen, — nur hie und da etwas benebelt — belohnte unsere Mühen. Nach ungefähr einstündiger «Plegerei» machten wir uns auf den Rückweg. Vorsichtig ging's die geschlagenen Stufen wieder hinab. Der Eishang, der uns beim Aufstieg gar nicht so steil schien, wurde uns beim Abstieg ziemlich ungemütlich. Doch bald waren auch die Eisstufen passiert und schneller ging's abwärts.

Der Nebel hatte uns wieder ganz eingemummt. Der Schnee war nass geworden und erforderte grösste Vorsicht. Da auf einmal standen wir wieder vor unserm steilen Couloir. Vorsichtig schlug Kümmerli Stufe um Stufe, rückwärtsgehend, während ihn sein Seil-Kamerad sicherte. Langsam kamen wir abwärts. Die Zeit verging und 3 Uhr war schon vorbei, als wir wohlbehalten unter dem Couloir ankamen. Die Steigeisen wurden nun abgeschnallt und ziemlich rasch kamen wir auf den grossen Felsrücken über dem Gletscher. Dort wurde noch eine gemütliche Rast gemacht, um dann desto energischer den Felsabstieg zu nehmen.

6½ Uhr war's, als wir alle wohlbehalten bei unserer Balm anlangten. Ein jeder war froh, den uns während des ganzen Tages vielgestaltig drohenden Gefahren heil entronnen zu sein. F. Schmid.

Mitgliederliste

Neueintritte.

Dürig Hermann, Bankkassier, Länggassstrasse 27, Bern.

Moltzer Max, Dr. jur., Kaufmann, Kronenhof, Delden (Holland).

Pache Henri, Ing., Beamter der S.B.B., Sonneggringstrasse 10, Bern.

Zeller Arnold, Postbeamter, Meiringen.

Todesfall.

Heller Emilio, Kaufmann, Bern.